



AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Ergebnisse einer repräsentativen Erhebung - Tabellarische Übersichten

Eine Studie von TNS Infratest Politikforschung
im Auftrag der Arbeiterwohlfahrt Bundesverband e.V.

Untersuchungsanlage

Grundgesamtheit:	Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren	
Stichprobe:	Repräsentative Zufallsauswahl / Dual-Frame	
Erhebungsverfahren:	Computergestützte Telefoninterviews (CATI)	
Fallzahl:	1.000 Befragte	
Erhebungszeitraum:	13. bis 15. Januar 2014	
Fehlertoleranz:	1,4 ¹ bis 3,1 ² Prozentpunkte	
Institut:	TNS Infratest Politikforschung	
Ihre Ansprechpartner:	Rita Müller-Hilmer	☎ 030/533 22 - 202
	Rainer Stocker	☎ 030/533 22 - 208

¹bei einem Anteilswert von 5%

²bei einem Anteilswert von 50%

Hinweise zu den Tabellen

- Die Ergebnisse werden in Prozentwerten dargestellt. Die Summe dieser Werte ergibt sich jeweils senkrecht, d.h. sie bezieht sich jeweils auf die im Tabellenkopf ausgewiesene Gesamtheit der Befragten bzw. auf Teilgruppen.
- Die in den Tabellen ausgewiesenen Werte sind soziodemographisch gewichtet.
- Die Tabellen enthalten gerundete Prozentwerte. Bei der Möglichkeit von Antwort-Mehrfachnennungen können die Summen deutlich über 100 Prozent liegen.
- Ist in einer Tabelle statt eines Prozentwertes ein "-" ausgewiesen, so liegt der Anteil für die entsprechende Antwortkategorie unter 0,5 Prozent.
- Bei der Interpretation der Ergebnisse sind Schwankungsbreiten zu beachten (siehe dazu Fehlertoleranztabelle im Anhang). Dies gilt insbesondere für Teilgruppen.

Inhaltsverzeichnis

Frage 1: In Deutschland arbeiten viele Menschen im sozialen Bereich, zum Beispiel in der Pflege, in der Kinderbetreuung oder Jugendhilfe. Was glauben Sie: Wird die Arbeit in diesen Bereichen in Zukunft eher wichtiger oder eher weniger wichtig für das Funktionieren unserer Gesellschaft sein?	1
Frage 1:(Kopf 2)	2
Frage 2: Kommen wir nun zu den Erzieherinnen und Erziehern, die in der Kinderbetreuung arbeiten. Sind Sie der Meinung, dass die Arbeit von Erziehern in unserer Gesellschaft ausreichend gewürdigt wird oder denken Sie das nicht?	3
Frage 2:(Kopf 2)	4
Frage 3: In Deutschland gibt es im Bereich der Kinderbetreuung nach wie vor einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Was muss sich Ihrer Meinung nach vor allem ändern, damit der Beruf des Erziehers attraktiver wird und sich mehr Menschen dafür entscheiden?	5
Frage 3:(Kopf 2)	6
Fehlertoleranztafel	7

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 1: In Deutschland arbeiten viele Menschen im sozialen Bereich, zum Beispiel in der Pflege, in der Kinderbetreuung oder Jugendhilfe. Was glauben Sie: Wird die Arbeit in diesen Bereichen in Zukunft eher wichtiger oder eher weniger wichtig für das Funktionieren unserer Gesellschaft sein?

		Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volkschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife
Basis	1000	786	214	161	225	278	336	485	515	304	380	281
Eher wichtiger	98	98	98	98	96	99	99	98	99	98	99	98
Eher weniger wichtig	2	2	2	2	3	1	1	2	1	2	1	1
Weiß nicht	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 1: In Deutschland arbeiten viele Menschen im sozialen Bereich, zum Beispiel in der Pflege, in der Kinderbetreuung oder Jugendhilfe. Was glauben Sie: Wird die Arbeit in diesen Bereichen in Zukunft eher wichtiger oder eher weniger wichtig für das Funktionieren unserer Gesellschaft sein?

		Berufstätig		monatl. HH-Nettoeink. in EUR			Parteipräferenz							
	Gesamt	Ja	Nein	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr	CDU/CSU	SPD	Linke	B90/Grüne	Sonstige	Nicht/ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
Eher wichtiger	98	98	99	97	99	98	99	98	98	100	94	96	100	100
Eher weniger wichtig	2	2	1	3	1	2	1	2	2	-	4	4	-	-
Weiß nicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 2: Kommen wir nun zu den Erzieherinnen und Erziehern, die in der Kinderbetreuung arbeiten. Sind Sie der Meinung, dass die Arbeit von Erziehern in unserer Gesellschaft ausreichend gewürdigt wird oder denken Sie das nicht?

		Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss		
	Gesamt	West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volkschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife
Wird ausreichend gewürdigt	19	18	21	26	20	14	18	20	17	22	18	12
Wird nicht ausreichend gewürdigt	78	79	75	74	77	83	77	77	80	75	77	85
Weiß nicht	3	3	4	-	3	3	4	2	3	2	5	2
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	1
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 2: Kommen wir nun zu den Erzieherinnen und Erziehern, die in der Kinderbetreuung arbeiten. Sind Sie der Meinung, dass die Arbeit von Erziehern in unserer Gesellschaft ausreichend gewürdigt wird oder denken Sie das nicht?

		Berufstätig		monatl. HH-Nettoeink. in EUR			Parteipräferenz							
		Ja	Nein	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr	CDU/CSU	SPD	Linke	B90/Grüne	Sonstige	Nicht/ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
	Gesamt													
Wird ausreichend gewürdigt	19	18	19	21	19	17	26	11	11	8	22	19	15	11
Wird nicht ausreichend gewürdigt	78	79	77	73	78	82	71	88	84	88	74	77	79	89
Weiß nicht	3	3	3	5	2	1	3	1	5	4	1	4	6	-
Keine Angabe	-	-	1	1	1	-	-	-	-	-	3	-	-	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 3: In Deutschland gibt es im Bereich der Kinderbetreuung nach wie vor einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Was muss sich Ihrer Meinung nach vor allem ändern, damit der Beruf des Erziehers attraktiver wird und sich mehr Menschen dafür entscheiden?

		Deutschland		Alter in Jahren				Geschlecht		Schulabschluss		
		West	Ost	18-29	30-44	45-59	60+	Männlich	Weiblich	Haupt-/Volksschule	Mittlere Reife/POS	Abitur/Fachhochschulreife
	Gesamt											
Die Bezahlung	59	62	49	56	62	60	58	60	59	59	59	62
Die gesellschaftliche Anerkennung	21	19	27	24	20	18	23	21	20	20	20	23
Die Arbeitsbelastung	15	15	18	18	15	17	13	14	17	16	16	12
Sonstiges	3	3	3	1	2	3	3	2	3	2	3	2
Weiß nicht	2	1	2	1	1	1	3	2	1	3	1	1
Keine Angabe	-	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Frage 3: In Deutschland gibt es im Bereich der Kinderbetreuung nach wie vor einen Mangel an gut ausgebildeten Fachkräften. Was muss sich Ihrer Meinung nach vor allem ändern, damit der Beruf des Erziehers attraktiver wird und sich mehr Menschen dafür entscheiden?

		Berufstätig		monatl. HH-Nettoeink. in EUR			Parteipräferenz							
		Ja	Nein	unter 1500	1500 bis unter 3000	3000 und mehr	CDU/CSU	SPD	Linke	B90/Grüne	Sonstige	Nicht/ungültig wählen	Weiß noch nicht	Keine Angabe
	Gesamt													
Die Bezahlung	59	60	59	54	59	66	59	59	66	60	61	56	60	63
Die gesellschaftliche Anerkennung	21	20	22	26	18	20	22	20	18	19	25	21	17	28
Die Arbeitsbelastung	15	16	14	16	18	12	15	15	15	15	9	18	18	9
Sonstiges	3	3	3	2	4	2	2	4	1	5	1	2	3	-
Weiß nicht	2	1	2	2	1	-	2	1	-	1	1	3	2	-
Keine Angabe	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	3	-	-	-
Summe	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

** Grundgesamtheit: Wahlberechtigte Bevölkerung in Deutschland ab 18 Jahren **

Prozentwerte (senkrecht)

AWO-Sozialbarometer Januar 2014: Soziale Arbeit

Fehlertoleranztabelle

Lesebeispiel: In einer Stichprobe von 1000 Personen sei ein Anteil von 20% für ein Merkmal ermittelt worden.

Dann liegt der wahre Wert der Grundgesamtheit mit 95%iger Wahrscheinlichkeit im Intervall $20\% \pm 2,5\%$ also zwischen 17,5% und 22,5%.

Die Tabelle basiert auf der Formel für das Konfidenzintervall bei Zufallsstichproben mit großen Grundgesamtheiten: $K(p,n) \approx 1,96 \sqrt{(p(1-p)/n)}$

In Feldern mit '---' beträgt das Konfidenzintervall mehr als die Hälfte des Anteils und obige Formel ist nicht mehr anwendbar.

Größe der Stichprobe n=	Anteilswerte in der Stichprobe																		
	1%	2%	3%	4%	5%	10%	15%	20%	25%	30%	35%	40%	45%	50%	60%	70%	80%	90%	95%
100	---	---	---	---	---	---	7,0%	7,8%	8,5%	9,0%	9,3%	9,6%	9,8%	9,8%	9,6%	9,0%	7,8%	---	---
200	---	---	---	---	---	4,2%	4,9%	5,5%	6,0%	6,4%	6,6%	6,8%	6,9%	6,9%	6,8%	6,4%	5,5%	4,2%	---
300	---	---	---	---	2,5%	3,4%	4,0%	4,5%	4,9%	5,2%	5,4%	5,5%	5,6%	5,7%	5,5%	5,2%	4,5%	3,4%	2,5%
400	---	---	---	1,9%	2,1%	2,9%	3,5%	3,9%	4,2%	4,5%	4,7%	4,8%	4,9%	4,9%	4,8%	4,5%	3,9%	2,9%	2,1%
500	---	---	---	1,7%	1,9%	2,6%	3,1%	3,5%	3,8%	4,0%	4,2%	4,3%	4,4%	4,4%	4,3%	4,0%	3,5%	2,6%	1,9%
600	---	---	1,4%	1,6%	1,7%	2,4%	2,9%	3,2%	3,5%	3,7%	3,8%	3,9%	4,0%	4,0%	3,9%	3,7%	3,2%	2,4%	1,7%
700	---	---	1,3%	1,5%	1,6%	2,2%	2,6%	3,0%	3,2%	3,4%	3,5%	3,6%	3,7%	3,7%	3,6%	3,4%	3,0%	2,2%	1,6%
800	---	1,0%	1,2%	1,4%	1,5%	2,1%	2,5%	2,8%	3,0%	3,2%	3,3%	3,4%	3,4%	3,5%	3,4%	3,2%	2,8%	2,1%	1,5%
900	---	0,9%	1,1%	1,3%	1,4%	2,0%	2,3%	2,6%	2,8%	3,0%	3,1%	3,2%	3,3%	3,3%	3,2%	3,0%	2,6%	2,0%	1,4%
1000	---	0,9%	1,1%	1,2%	1,4%	1,9%	2,2%	2,5%	2,7%	2,8%	3,0%	3,0%	3,1%	3,1%	3,0%	2,8%	2,5%	1,9%	1,4%
1100	---	0,8%	1,0%	1,2%	1,3%	1,8%	2,1%	2,4%	2,6%	2,7%	2,8%	2,9%	2,9%	3,0%	2,9%	2,7%	2,4%	1,8%	1,3%
1200	---	0,8%	1,0%	1,1%	1,2%	1,7%	2,0%	2,3%	2,5%	2,6%	2,7%	2,8%	2,8%	2,8%	2,8%	2,6%	2,3%	1,7%	1,2%
1300	---	0,8%	0,9%	1,1%	1,2%	1,6%	1,9%	2,2%	2,4%	2,5%	2,6%	2,7%	2,7%	2,7%	2,7%	2,5%	2,2%	1,6%	1,2%
1400	---	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,6%	1,9%	2,1%	2,3%	2,4%	2,5%	2,6%	2,6%	2,6%	2,6%	2,4%	2,1%	1,6%	1,1%
1500	---	0,7%	0,9%	1,0%	1,1%	1,5%	1,8%	2,0%	2,2%	2,3%	2,4%	2,5%	2,5%	2,5%	2,5%	2,3%	2,0%	1,5%	1,1%
1600	0,5%	0,7%	0,8%	1,0%	1,1%	1,5%	1,7%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	2,4%	2,2%	2,0%	1,5%	1,1%
1700	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,4%	1,7%	1,9%	2,1%	2,2%	2,3%	2,3%	2,4%	2,4%	2,3%	2,2%	1,9%	1,4%	1,0%
1800	0,5%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,4%	1,6%	1,8%	2,0%	2,1%	2,2%	2,3%	2,3%	2,3%	2,3%	2,1%	1,8%	1,4%	1,0%
1900	0,4%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,3%	1,6%	1,8%	1,9%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,2%	2,2%	2,1%	1,8%	1,3%	1,0%
2000	0,4%	0,6%	0,7%	0,9%	1,0%	1,3%	1,6%	1,8%	1,9%	2,0%	2,1%	2,1%	2,2%	2,2%	2,1%	2,0%	1,8%	1,3%	1,0%
2500	0,4%	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	1,2%	1,4%	1,6%	1,7%	1,8%	1,9%	1,9%	2,0%	2,0%	1,9%	1,8%	1,6%	1,2%	0,9%
3000	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,8%	1,1%	1,3%	1,4%	1,5%	1,6%	1,7%	1,8%	1,8%	1,8%	1,8%	1,6%	1,4%	1,1%	0,8%
4000	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,7%	0,9%	1,1%	1,2%	1,3%	1,4%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,5%	1,4%	1,2%	0,9%	0,7%
5000	0,3%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,8%	1,0%	1,1%	1,2%	1,3%	1,3%	1,4%	1,4%	1,4%	1,4%	1,3%	1,1%	0,8%	0,6%
6000	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,6%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,2%	1,2%	1,2%	1,3%	1,3%	1,2%	1,2%	1,0%	0,8%	0,6%
8000	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,1%	1,1%	1,1%	1,1%	1,0%	0,9%	0,7%	0,5%
10000	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,7%	0,8%	0,8%	0,9%	0,9%	1,0%	1,0%	1,0%	1,0%	0,9%	0,8%	0,6%	0,4%
11000	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,6%	0,7%	0,7%	0,8%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,9%	0,7%	0,6%	0,4%
20000	0,1%	0,2%	0,2%	0,3%	0,3%	0,4%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,7%	0,6%	0,6%	0,4%	0,3%
25000	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,4%	0,3%
30000	0,1%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,3%	0,4%	0,5%	0,5%	0,5%	0,5%	0,6%	0,6%	0,6%	0,6%	0,5%	0,5%	0,3%	0,2%